

Inhalt

Zitierweise	9
Abkürzungen	10
Einleitung	11
A. Der Lebensweg und die philosophische Entwicklung	19
I. Die vorkritische Zeit	21
1. Elternhaus, Schule, Universität	21
2. Hauslehrer, erste Schriften	24
3. Der erfolgreiche Lehrer und elegante Magister	27
II. Die kritische Transzendentalphilosophie	31
1. Auf dem Weg zur Kritik der reinen Vernunft	31
2. Die Ausführung der kritischen Transzendental- philosophie	36
3. Der Zensurkonflikt	38
4. Das Alterswerk	42
B. Was kann ich wissen? – Die Kritik der reinen Vernunft	46
III. Das Programm einer transzendentalen Vernunftkritik	46
1. Der Kampfplatz der Metaphysik («Vorrede» zur ersten Auflage)	46
Gliederung der Kritik der reinen Vernunft	49
2. Die kopernikanische Revolution («Vorrede» zur zweiten Auflage)	52
3. Die Metaphysik als Wissenschaft oder Über die Mög- lichkeit synthetischer Urteile a priori («Einleitung»)	57
A priori – a posteriori; analytisch – synthetisch	

4. Enthält die Mathematik überhaupt synthetische Urteile a priori?	64
5. Der Begriff des Transzendentalen	68
IV. Die transzendente Ästhetik	73
1. Die beiden Erkenntnisstämme Sinnlichkeit und Verstand	74
2. Die metaphysische Erörterung: Raum und Zeit als Anschauungsformen a priori	78
3. Die transzendente Begründung der Geometrie	81
4. Empirische Realität und transzendente Idealität von Raum und Zeit	86
V. Die Analytik der Begriffe	87
1. Die Idee einer transzendentalen Logik	87
2. Empirische und reine Begriffe (Kategorien)	89
3. Die metaphysische Deduktion der Kategorien	92
4. Die transzendente Deduktion der Kategorien	97
Die Aufgabe – Der erste Beweisschritt: das transzendente Selbstbewußtsein als Ursprung aller Synthesis – Exkurs: Transzendente Argumente – Der zweite Beweisschritt: die Beschränkung der Kategorien auf mögliche Erfahrung	
VI. Die Analytik der Grundsätze	111
1. Die Schematismuslehre	113
2. Die Grundsätze des reinen Verstandes	119
3. Die mathematischen Grundsätze	123
4. Die Analogien der Erfahrung	127
Die Beharrlichkeit der Substanz – Das Kausalitätsprinzip	
5. Die Postulate des empirischen Denkens	135
VII. Die transzendente Dialektik	138
1. Die Logik des Scheins	138
2. Die Kritik der spekulativen Metaphysik	143
2.1 Die Kritik der rationalen Psychologie	143
2.2 Die Kritik der transzendentalen Kosmologie	147

2.3 Die Kritik der natürlichen Theologie	155
Der ontologische Gottesbeweis – Der kosmologische Gottesbeweis – Der physikotheologische Gottesbeweis	
3. Die Vernunftideen als Prinzipien der Vollständigkeit des Erkennens	168
<i>C. Was soll ich tun? – Die Moral- und Rechtsphilosophie</i>	174
VIII. Die Kritik der praktischen Vernunft	178
1. Sittlichkeit als Moralität	180
2. Der kategorische Imperativ.	185
Der Begriff des kategorischen Imperativs – Maximen – Verallgemeinerung – Beispiele	
3. Die Autonomie des Willens.	201
4. Das Faktum der Vernunft	207
IX. Die Rechts- und Staatsphilosophie	213
1. Der Vernunftbegriff des Rechts	216
2. Das Privatrecht: die Begründung des Eigentums.	224
3. Das öffentliche Recht: die Begründung des Rechts- staates	231
4. Die staatliche Kriminalstrafe.	240
<i>D. Was darf ich hoffen? Die Geschichts- und Religionsphilosophie</i>	246
X. Die Geschichte als Rechtsfortschritt	247
XI. Die Religion der praktischen Vernunft	254
1. Die Unsterblichkeit der Seele und das Dasein Gottes	255
2. Das radikal Böse.	258

<i>E. Die philosophische Ästhetik und die Philosophie des Organischen.</i>	266
--	-----

XII. Die Kritik der Urteilskraft	266
1. Die doppelte Aufgabe: Sachanalyse und Systemfunktion	266
2. Die kritische Begründung der Ästhetik	271
Das Schöne – Das Erhabene	
3. Die kritische Teleologie	279
Zwischen universaler Teleologie und universalem Mechanismus – Die Zweckmäßigkeit von Organismen – Die regulative Funktion der Teleologie	

F. Zur Wirkung

XIII. Aufnahme, Weiterentwicklung und Kritik Kants.	288
1. Erste Ausbreitung und Kritik	288
2. Der Deutsche Idealismus	291
3. Kant im Ausland	297
4. Der Neukantianismus	300
5. Phänomenologie, Existentialismus und andere Strömungen	304
6. Nach dem zweiten Weltkrieg	307

Anhang

Zeittafel	311
Bibliographie	312
A. Werke – B. Hilfsmittel – C. Literatur	
Bildquellenverzeichnis	333
Personenregister	335
Sachregister	340